

Protokoll der 5. PG-Sitzung „MINT Mitteldeutschland“ des Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e.V.

Datum: 12.10.2018

Beginn: 14:00 Uhr **Ende:** 17:00 Uhr

Ort: EMMD, Schillerstraße 5, 04109 Leipzig

Protokollführerin: Kathrin Hinze

Anlagen: keine

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Actemium Deutschland

Taraba, Gerald; Geschäftsführer

Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg

Balschun, Patrick; Beauftragter für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

ESO EDUCATION GROUP

Kulak, Jana

GP Günter Papenburg AG

Papenburg, Angela; Geschäftsführerin

Hochschule Merseburg

Scholz, Dr. Sandra

Hochschule Zittau/Görlitz

Viertel, Robert; Koordinator für Weiterbildung, Mitarbeiter für Inklusion

HTWK Leipzig

Hagge, Rolf; Referent für Bildung

MINT-Netzwerk Leipzig

Gräbe, Dr. Hans-Gert

Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH

Redlich, Steffen; Sachgebietsverantwortlicher Personalentwicklung Ausbildung/Personalentwicklung

Stadt Dessau-Roßlau, Kommunales Bildungsbüro

Hinze, Kathrin; Leiterin

Stadt Leipzig

Heumann, Dr. Beate; Referentin

Technisches Saline- und Hallorenmuseum Halle SALINETECHNIKUM

Hartmann, Prof. Dr. Elke

Universität Leipzig

Waschbüsch, Moritz; Prorektorat für Entwicklung und Transfer

Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH

Opitz, Jan; Projektkoordination

Tagesordnung:

TOP 1 Protokollkontrolle

TOP 2 Workshop „wo kann die PG MINT unterstützen – konkret“ in 2-3 Gruppen und Auswertung

TOP 3 Workshop „Aufbauend auf dem bisher erreichten – was ist unser Ziel in Zukunft – konkret“ in 2-3 Gruppen und Auswertung

TOP 4 Zusammenfassung/Einigung auf Ziele

TOP 5 Definition nächste Schritte /ggf. Teilzieldefinition / Abschluss

TOP1 Protokollkontrolle

Keine Änderungs/ -ergänzungswünsche

TOP2 Workshop „wo kann die PG MINT unterstützen – konkret“ in 2-3 Gruppen und Auswertung und TOP 3 Workshop „Aufbauend auf dem bisher erreichten – was ist unser Ziel in Zukunft – konkret“ in 2-3 Gruppen und Auswertung

zusammen abgearbeitet – zum Thema jeweils eine Gruppe

Auswertung:

Nachhaltigkeit zur Finanzierung von MINT-Projekten – Konkrete Unterstützung

- Hinweise zur Nutzung des Dachverbands „MINT Zukunft schaffen“
- Es braucht aber Strukturen vor Ort
- Gewinnung von Lokalpolitikern
- Herausforderung: Unternehmen gewinnen mit „Produkten“ die für Schüler*innen interessant sind
- **Pol. Einflußnahme - politischer Wille**
- Vernetzung der Teilnehmer
- Arbeit an den Schulen
- Lehrerfortbildung ist nicht Aufgabe der PG MINT
- Plattform schaffen zur Werbung für Eltern/Schüler zu Unternehmen als Kooperationspartner
- Vermittlung Anbieter zu Unternehmen
- Zentrale Anlaufstelle / Informationsquelle
- Plattform für Praktika Schüler / Unternehmen
- Themenkatalog – was bewegt Unternehmen / Schüler / Eltern
- **Berufsbilder griffiger gestalten und sichtbar machen**
- **Videos als Vorbilder erstellen**
- **Evaluation über erfolgreiche Arbeit**
- Dynamisierte Google-Maps
- Marketing auf 2 Wegen: einzelne Angebote /// Einsatzbilder/ Berufsbilder/ Vorbilder
- Tabelle mit MINT-Aktionen, die in andere Regionen / Anbieter übertragbar sind

Ergebnisse der PG:

1. Politische Ansprache: Anschreiben an Ministerien, um die landespolitische Ebene einzubinden: Einladung zur Mitarbeit in PG

- Dafür notwendig: Vorliegende Tabelle um Spalte mit Informationen zu Förderungen ergänzen, als Argumentation gegenüber der Landespolitik – Vernetzungsgedanken stärken

2. Grafische Aufbereitung der MINT-Angebote für Schulen, Kinder, Eltern und Unternehmen

- Digitales Sachsen-Anhalt (ähnl. in anderen Bundesländern): MINT-Angebote/-projekte in bestehende digitale Karten aufnehmen lassen (Prüfung, ob die Angebote tatsächlich in allen drei Bundesländern bestehen und entsprechend genutzt werden können)
- Google Maps - Visuelle Darstellung der MINT-Angebote für Schüler und Lehrer, aber auch für Unternehmen (als Förderer); Angebotsbörse

3. Öffentlichkeitsarbeit:

a.) „Leuchttürme“ unterstützen: ggf. pro Jahr eins pro Bundesland:

I: Projekte/Projektansätze, die eine gute Perspektive haben, in die „Fläche“ gebracht zu werden, über Akteure der PG; Kriterienkatalog festlegen

II: sind es Einrichtungen, die das „Knochengerüst“ für MINT-Angebote der Region darstellen)

III: promoten von Berufsbildern

b.) Medien einbinden, z.B. Bewerbung von Projekten in Sendung mit der Maus

4. sonstiges:

- EMMD als Netzwerk im Bereich Marketing und Werbung (Eltern und Schüler als Zielgruppe), Nutzung einer Plattform
- Themenkatalog: was bewegt Schüler etc. zum Thema MINT
- Gründung MINT e.V./Förderverein (Privatwirtschaft als Mitglieder)
- EMMD als Vermittler
- Abstimmung in EMMD, ob Veranstaltungsformate in MD stattfinden sollen, z.B. MINT Zukunft schaffen in Rotation durch die 3 Bundesländer (alle 2 Jahre)